

Werftliegezeit FS „Meteor“ in Bremerhaven

Berichtszeitraum: 30.07. bis 05.08.2012

In der zweiten Werftwoche stand alles unter dem Stern der zügigen und dennoch akkuraten Abarbeitung der Werftpunkte.

So wurde das Unterwasserschiff durch Hochdruckreinigung von Bewuchs befreit, da wo notwendig angeschliffen, die erste und zum besseren Schutz zweite Konservierungsschicht aufgetragen. Auch wenn durch eine große Anzahl an Werftmitarbeitern und technischen Einsatz in diesem Fall die Arbeitsprozesse verkürzt wurden, sind vor allem aber diese Aufwendungen abhängig von Trocknungsphasen und Wettereinflüssen gewesen.

Weitere Gerüste wurden gestellt, z.B. hier im Speziellen für den Schornstein und den Vormast, die beide einer Komplettkonservierung unterzogen wurden. Die Ankerkette auf Stb.-Seite wurde komplett ausgetauscht, die auf Bb-Seite konserviert.

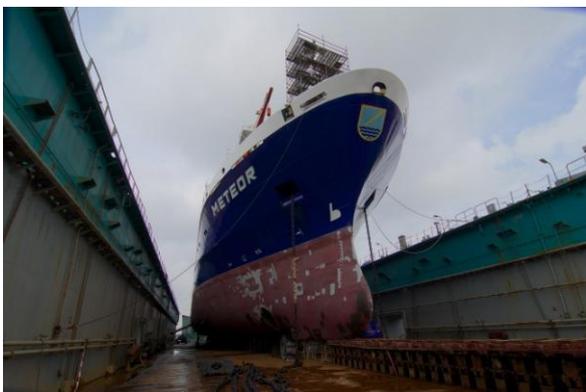
Die Diesel und Maschinenanlagen des Schiffes wurden durch Fachfirmen gewartet, da wo notwendig Rohre erneuert und Leitungen ausgetauscht.

Natürlich wurden auch Punkte auf Grund ihres Umfangs wieder aufgenommen, die bereits während der letzten beiden Werftzeiten begonnen wurden, wobei im Speziellen hier die Konservierung und Instandhaltung von Fenstern und Bulleyes genannt werden kann.

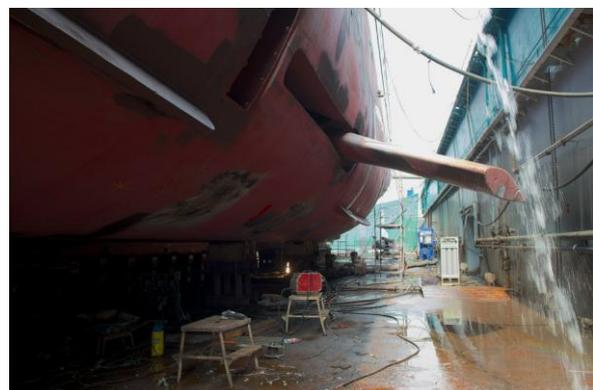
Stahlarbeiten wurden durchgeführt, die im regulären Schiffsbetrieb nicht möglich waren, wie z.B. an Schotten oder Verriegelungsmechanismen. Bodenbelege in öffentlichen und privaten Bereichen wurden komplett erneuert, deren Untergründe z.T. neu aufgebaut oder da wo nötig grundgereinigt.

Ballastwassertanks sind besichtigt, gereinigt, nach Befund Stahlarbeiten durchgeführt und ebenfalls konserviert worden, was sich ähnlich bei den Brennstofftanks widerspiegelte. Bilgen wurden entrostet und gleichfalls konserviert.

Auch die „kleinen“ Arbeiten, mit denen ohne Organisation ein koordinierter Werftdurchlauf gar nicht möglich wäre, mußten im regulären Tagesablauf weiterhin Berücksichtigung finden, wie z.B. die Abfall- und Abwasserbeseitigung, die Krankoordination, Transporte für Bordbelange und Gestellung von Feuerwachen während „heißer“ Arbeiten am und im Schiff.



Meteor im Trockendock



Konservierung am Unterwasserschiff
und den Stabilisatoren



Das Schiff auf den Pallen



Propeller und Becker-Ruder



Schweißarbeiten am Heckgalgen



Neuaufbau des Schwingbodens im Hauptdeck



Konservierung des Vormasts



Einghauster Schornstein

Mit diesen neuen Wertimpressionen grüßen die Besatzung, die Inspektion der Reederei F. Laeisz und Kapitän Wunderlich.